

# Zehn Jahre «Inskino»

mr. Vereine können etwas bewegen im Dorfleben. Das zeigt der Verein «Inskino» aus Ins deutlich: Über 60 Jahre lang bestand im Dorf das Kino «Zum wilden Mann». Und als 1999 das Kino geschlossen wurde, formierte sich eine Gruppe von Kinofans und gründete ein Jahr danach den Verein. Dieser nennt sich sinnigerweise «Inskino» und verbindet so den Dorfnamen Ins mit dem Lichtspieltheater. So nachzulesen auf der Website des Vereins.

Diese listet denn auch auf, welche Filme in den letzten Jahren vorgeführt wurden, zurück bis zur Saison 2003/2004. Beispielsweise lief im September 2003 die Bond-Parodie von «Mister Bean» Atkinson, «Jonny English, der Spion, der alles versieberte». Seit her hat es der Verein verstanden, stets ein attraktives Programm zusammenzustellen. Hierzu ist natürlich die Website sehr geeignet: Der Besucher ist stets auf dem Laufenden, welche Filme an den meist drei bis vier Vorführungstagen pro Woche gezeigt werden.

Ursprünglich hatte «Der wilde Mann» 200 Sitzplätze. Später wurde die Anzahl auf 100 reduziert. Und nun laden 80 bequeme Plüschsitze mit grossem Komfort in verbreiterten Sitzreihen zum Kinovergnügen ein, wie die Website verkündet. Die Mitgliedschaft im Verein führt zu einer Reduktion des ohnehin günstigen Eintritts: Anstatt 13 Franken kostet der Besuch noch 11 Franken. Und demnächst ist der Berner Film «Pizza Bethlehem» im Programm. Im Mittelpunkt stehen Juniorinnen des FC Bethlehem, mehrheitlich Immigrantinnen im Alter zwischen 15 und 16 Jahren.